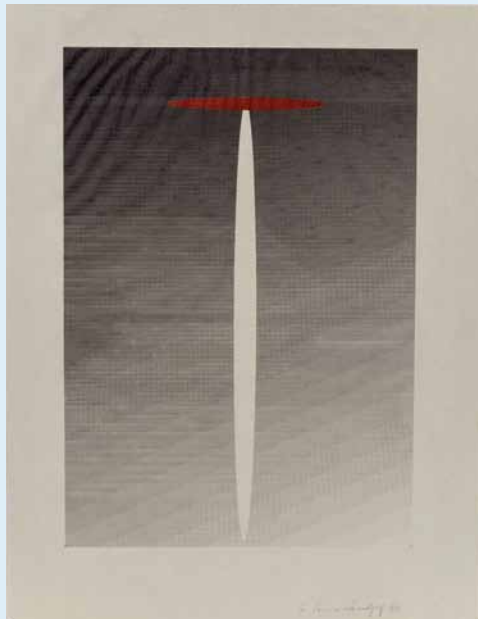


Mit Werken von: Agathe Böttcher, Kerstin Franke-Gneuß, Hubertus Giebe, Johannes Heisig, Elke Hopfe, Petra Kasten, Friedrich Kracht, Christine Schlegel, Charlotte Sommer-Landgraf, Christoph Wetzel

Die Ausstellung und das Begleitprogramm wurden von Lisa-Marie Gutte, Nathaniel Heinicke, Philipp Karmann, Anouk Nolte, Melissa Rothe, Isabell Stickler, Luise Stölzel, Adriaen Wallendorf, Studierende der Kunstgeschichte am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden, im Rahmen des Master-Seminars „Die Auswirkung von 1989/1990 auf ostdeutsche Künstler:innen in Dresden“ bei Prof.ⁱⁿ April Eisman sowie Gwendolin Kremer und Andreas Kempe, Künstlerischer Mitarbeiter, Kustodie der TU Dresden, im Wintersemester 2023/24 entwickelt.

Charlotte Sommer-Landgraf: *ohne Titel* (1994); Nadeldruck; 52×42 cm; Kunstbesitz der Kustodie der TU Dresden



Sonderausstellung im Kabinett der Galerie der Kustodie im Görges-Bau „Reise(un)freiheit – Werke von Annemirl Bauer“ kuratiert von Kerstin Schankweiler, Nora Kaschuba und Jule Lagoda, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden | 31. Mai bis 20. September 2024

Seit 2018 finden regelmäßig Sonderpräsentationen statt, die zum einen den Bestand des universitären Kunstbesitzes sichtbar machen und zum anderen das Wirken und Schaffen von Künstler:innen an der TU Dresden in den Mittelpunkt stellen.

Welchen Einfluss hatten die folgenschweren Ereignisse der Jahre 1989/90 auf die in Dresden tätigen Künstler:innen? Diese Frage verfolgt die Ausstellung „Umbruch und Beständigkeit. Neue Einblicke in die Dresdner Kunst um 1989/90“. Die von Studierenden des Fachbereichs Kunstgeschichte der Technischen Universität Dresden (TUD) kuratierte Schau versammelt Gemälde, Druckgrafiken, Zeichnungen, Skulpturen und Plastiken sowie Textilarbeiten von zehn zwischen 1925 und 1959 geborenen Künstler:innen, die in Dresden vor und nach 1989/90 tätig waren.

Agathe Böttcher, Kerstin Franke-Gneuß, Hubertus Giebe, Johannes Heisig, Elke Hopfe, Petra Kasten, Friedrich Kracht, Christine Schlegel, Charlotte Sommer-Landgraf und Christoph Wetzel sind mit Werken aus dem Kunstbesitz der Kustodie, dem Kunstfonds und dem Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) sowie aus Privatbesitz vertreten.

Bei der Vorbereitung der Gruppenausstellung standen folgende Überlegungen im Mittelpunkt: Inwieweit sind Veränderungen in Material, Technik, Format und Inhalt im Werk der Künstler:innen erkennbar? Gab es nur Brüche oder auch Kontinuitäten im Schaffen vor und nach 1989/90? Die Beantwortung dieser Fragen lassen wir in der Ausstellung offen: Auskunft geben die Werke der Künstler:innen selbst.

Agathe Böttcher: *Landschaft mit rotem Baum und Sonne* (1979); Textile Applikation und Stickerei auf Gewebe; 50×55 cm; Kunstbesitz der Kustodie der TU Dresden



#5

8.5. bis 28.6.2024

UMBRUCH UND BESTÄNDIGKEIT

Neue Einblicke in die Dresdner Kunst um 1989/90

Umbruch und Beständigkeit.
Neue Einblicke in die Dresdner Kunst um 1989/90

Upheavals and Continuities.
New Insights into Dresden Art around 1989/90



8. Mai bis 28. Juni 2024 | May 8 – June 28, 2024

Ein Projekt der Kustodie in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunstgeschichte am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, Technische Universität Dresden (TUD).

A project of the Kustodie in cooperation with the Department of Art History at the Institute of Art and Music, TUD Dresden University of Technology.

Galerie der Kustodie im Görges-Bau (GÖR)
TU Dresden, Helmholtzstraße 9, 01069 Dresden
Öffnungszeiten Mo–Fr 10–18
Eintritt: frei, barrierefreier Zugang über die Rückseite des Gebäudes
Opening hours: Mon–Fri 10 am–6 pm
Admission: free, barrier-free access on the backside of the building
www.tu-dresden.de/kustodie

Hrsg.: Kustodie der TU Dresden, vertreten durch die Direktorin Kirsten Vincenz/TUD, 04/2024 / Redaktion: Gwendolin Kremer
Bildnachweise: © bei den Künstler:innen / VG Bild-Kunst Bonn 2024:
Kerstin Franke-Gneuß, Hubertus Giebe, Christoph Wetzel; Fotos: Andreas Kempe; bis auf Christoph Wetzel & Friedrich Kracht: Herbert Boswank

Friedrich Kracht: *Würfel* (1992); Acryl auf Lochblech; 61×61×61 cm; Archiv Familie Kracht



Kerstin Franke-Gneuß: *Nachhol* (1987); Mischtechnik auf Hartfaser; 250×125 cm; Besitz der Künstlerin



UMBRUCH UND BESTÄNDIGKEIT

Neue Einblicke in die Dresdner Kunst um 1989/90

8.5. bis 28.6.2024

#5





Elke Hopfe: *Einhard* (1994); Graphit auf Papier; 73×100 cm (Ausschnitt); Besitz der Künstlerin

Eröffnung der Ausstellung

Dienstag, 7. Mai 2024, 20 Uhr
Galerie der Kustodie

Es sprechen:

Kirsten Vincenz
Direktorin der Kustodie, TU Dresden

April Eisman
Professorin an der Iowa State University/
Fulbright-Fellow TU Dresden

Gwendolin Kremer
Kuratorische Leiterin der Galerie der Kustodie
und Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kunst-
besitz, TU Dresden

Einführung:

Lisa-Marie Gutte, Nathaniel Heinicke,
Philipp Karmann, Anouk Nolte, Melissa
Rothe, Isabell Stickler, Luise Stölzel und
Adriaen Wallendorf
Studierende der Kunstgeschichte am
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft
der TU Dresden

What impact did the momentous events of 1989/90 have on artists active in Dresden? This is the question that underlies the exhibition “Upheavals and Continuities. New Insights into Dresden Art around 1989/90”. Curated by students from the Department of Art History at the TUD Dresden University of Technology, this exhibition brings together paintings, prints, drawings, sculptures, and textiles by ten artists born between 1925 and 1959 who were active in Dresden before and after the peaceful revolution and German unification.

Agathe Böttcher, Kerstin Franke-Gneuß, Hubertus Giebe, Johannes Heisig, Elke Hopfe, Petra Kasten, Friedrich Kracht, Christine Schlegel, Charlotte Sommer-Landgraf and Christoph Wetzel are represented with works from the University’s Art Collection” (Office for Academic Heritage), the Kunstfonds and the Albertinum of the Staatliche Kunstsammlungen Dresden (Dresden State Art Collections) as well as from private collections.

Additional questions asked when preparing this exhibition include: To what extent can changes in material, technique, format and content be seen in the artists’ work? Were there only breaks, or were there also continuities in what artists created before and after 1989/90? We leave these questions open and let the artworks speak for themselves.

Hubertus Giebe: *Der Maler im Außenraum* (1992); Tusche, Gouache, Pastell auf Papier; 79,5×59,5 cm; Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



Christoph Wetzel: *In der Eremitage – Platzwechsel* (1979); Harzölfarbe auf Hartfaser; 151×119 cm; Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



Dienstag, 14. Mai 2024
17.30 Uhr // **Führung durch die Ausstellung**
mit Philipp Karmann, Melissa Rothe und Isabell Stickler

Donnerstag, 30. Mai 2024
19 Uhr // **Eröffnung der Kabinettausstellung „Reise(un)freiheit – Werke von Annemirl Bauer“** im Rahmen des Symposiums „REISE(UN)FREIHEIT – Mobilitäten von Künstler:innen während des Kalten Krieges“ – kuratiert von Kerstin Schankweiler, Nora Kaschuba und Jule Lagoda, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden
Weitere Informationen zum Symposium: <https://tu-dresden.de/gsw/phil/ikm/kuge>

Mittwoch, 5. Juni 2024
18.30 Uhr // **Die Künstlerin Elke Hopfe (Dresden) im Gespräch**
mit Luise Stölzel und Gwendolin Kremer

Freitag, 14. Juni 2024, ab 18 Uhr
Lange Nacht der Wissenschaften in der Galerie der Kustodie

18 Uhr // **Führung durch die Ausstellung**
mit Philipp Karmann, Melissa Rothe und Isabell Stickler

19 Uhr // **Führung zu „Friedrich Kracht: Konkrete Kunst“**
mit Philipp Karmann

20 Uhr // **Führung zu „Agathe Böttcher: Nadelmalerei“**
mit Isabell Stickler

21 Uhr // **Führung durch die Ausstellung**
mit Philipp Karmann, Melissa Rothe und Isabell Stickler

21 Uhr // **Führung zu „Christoph Wetzel: Menschenbilder“**
mit Melissa Rothe

22 Uhr // **Führung durch die Ausstellung**
mit Philipp Karmann, Melissa Rothe und Isabell Stickler

Weitere Informationen zum Programm: <https://www.wissenschaftsnacht-dresden.de>

Dienstag, 25. Juni 2024
17.30 Uhr // **Führung zu „Agathe Böttcher: Nadelmalerei“**
mit Isabell Stickler

Individuelle Führungen auf Anfrage.

Christine Schlegel: *Großer Kopf* (um 1987); Mischtechnik auf Leinwand; 170×145 cm; Kunstbesitz der Kustodie der TU Dresden



Veranstaltungen

dienstags, 18.30 bis 20 Uhr, Hörsaal 226, Görges-Bau, TU Dresden

Ringvorlesung Kunst in der DDR HEUTE – Erforschen, Lehren, Bewahren, Ausstellen Organisiert von Prof. Dr. April Eisman (Iowa State University/Fulbright-Fellow TU Dresden), Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, TU Dresden & Gwendolin Kremer, TU Dresden

9. April 2024 Podiumsdiskussion „Kunst aus der DDR lehren“ mit Sylvia Claus, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, April Eisman, Iowa State University/Fulbright-Fellow TUD, Karl-Siegbert Rehberg, TU Dresden, Kerstin Schankweiler, TU Dresden | Moderation: Gwendolin Kremer, TU Dresden

16. April 2024 Elke Neumann (Berlin): DDR international – Ausstellungsprojekte historisch und zeitgenössisch

30. April 2024 Christoph Tannert (Berlin): Gab es in der DDR eine künstlerische Subkultur?“

7. Mai 2024 Anja Tack (Potsdam): Zur Nachgeschichte der „DDR-Kunst“. Der Umgang mit Kunst und Künstler:innen aus der DDR seit 1989/90

14. Mai 2024 Podiumsdiskussion „Kunst aus der DDR bewahren“ mit Amrei Bauer, Annemirl Bauer Haus und Archiv / Niederwerbig, Silke Wagler, Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Angelika Weißbach, Museum Utopie und Alltag, Kunstarchiv Beeskow, Lutz Wohlrab, Mail Artists Index, Berlin | Moderation: Gwendolin Kremer, TU Dresden

28. Mai 2024 Die Künstlerin **Doris Ziegler (Leipzig)** im Gespräch mit April Eisman, Iowa State University/Fulbright-Fellow TU Dresden

4. Juni 2024 Paul Kaiser (Dresden): Einfalt vs. Vielfalt? Kuratorische Konzepte zur ostdeutschen Kunst zwischen Renationalisierung und globalem Weltbezug

11. Juni 2024 Frank Eckhardt (Dresden): Transformationserleben und Werkentwicklung – Zu Wirkungen gesellschaftlicher Umbrüche im künstlerischen Werk

18. Juni 2024 Der Künstler **Johannes Heisig (Teetz/Brandenburg)** im Gespräch mit April Eisman, Iowa State University/Fulbright-Fellow TU Dresden

25. Juni 2024 Angela Lammert (Berlin): Alternative Narrative. Sind „schwarze Bilder“ eine Erfindung des Ostens?

2. Juli 2024 Podiumsdiskussion „Kunst aus der DDR ausstellen“ mit Thomas Bauer-Friedrich, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Ulrike Kremeier, Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) Cottbus, Paola Malavassi, Das Minsk, Potsdam, Maike Steinkamp, Neue Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, Hilke Wagner, Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Moderation: Gwendolin Kremer, TU Dresden

9. Juli 2024 Angelika Richter (Berlin): Wer schreibt (ost-)deutsche Kunstgeschichte(n). Künstlerinnen und Performance Art in der DDR und danach

16. Juli 2024 Alexia Pooth (Potsdam): Die documenta im Visier der DDR. In Kooperation mit dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, Dresden

Die Ringvorlesung wird unterstützt vom Potenzialbereich „Gesellschaftlicher Wandel“ der Geistes- und Sozialwissenschaften der TU Dresden sowie von der Gesellschaft Freunde und Förderer der TU Dresden e.V.

Ringvorlesung